

Umsetzungskonzept

Pausenkiosk

der



im

Januar 2020

Verfasser:

Scheuteri Tobias
Dorfstrasse 117
6462 Seedorf

genehmigt vom «Netzwerk Gesunde Schulen Schwyz/Uri» (i.V. Ursula Stalder) im Februar

2020 genehmigt vom Kreisschulrat KS Seedorf am 19. Mai 2020

Inhaltsverzeichnis

1. Ausgangslage	3
2. Zielesetzung	4
3. Umgestaltung	4
<i>Leitung und Organisation</i>	4
<i>Sortiment</i>	4
<i>Spezialpausenkiosk</i>	4
<i>Start der Umsetzung</i>	4
4. Angebot	5
<i>Produktideen</i>	5
5. Finanzierung	5
6. 5-Phasenplan	6
1. Phase: <i>Planung</i>	6
2. Phase: <i>Erarbeitung und Erprobungsphase 1</i>	6
3. Phase: <i>Erprobungsphase 2</i>	6
4. Phase: <i>Analyse und Weiterentwicklung</i>	6
5. Phase: <i>Definitive Umsetzung</i>	6

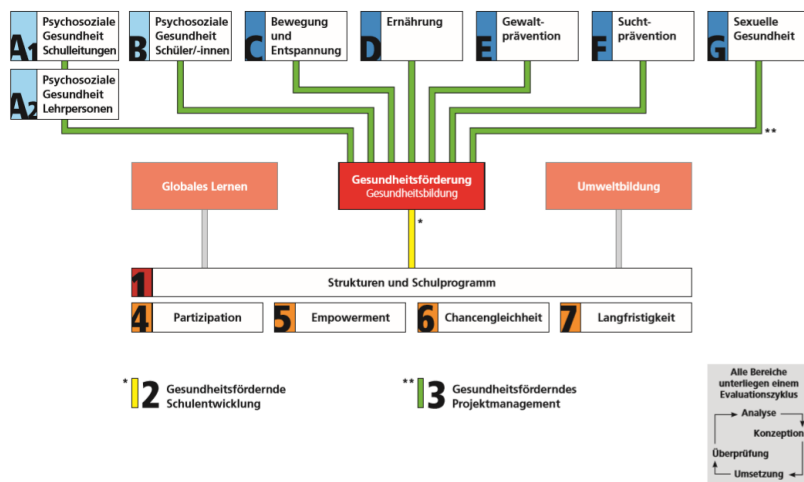
1. Ausgangslage

Unser aktueller Pausenkiosk ist sehr ungesund (Zucker, Weissbrot) und entspricht nicht den Empfehlungen einer ausgewogenen Ernährung (z.B. gemäss Bundesamt für Lebensmittelsicherheit und Veterinärwesen BLV).

Seit Oktober 2019 gehört die Kreisschule Seedorf zum «Netzwerk Gesunde Schulen Schwyz/Uri». Gesundheitsförderung widmet einen Bereich (D) der Ernährung und hat verschiedene Kriterien festgelegt, woran man eine positive Ernährungskultur erkennt. Gemäss (meiner) Einschätzung sind wir hier aktuell schwach aufgestellt.

Im «Gesundheitsförderungs- und Präventionskonzept der Kreisschule Seedorf» ist ein gesunder Pausenkiosk eines der gesetzten Qualitätsziele.

Gesundheitsförderung – Teil von Bildung für Nachhaltige Entwicklung



D Ernährung
Woran erkenne ich, dass unsere Schule den Qualitätsbereich «Ernährung» systematisch umsetzt?

		Bestandsaufnahme				Veränderungsbedarf				Priorität			
		1	2	3	4	1	2	3	4	1	2	3	4
Gesundes Lehren und Lernen im Unterricht und in Projekten	1. Ernährungsbildung ist im Unterricht aller Jahrgänge verankert und über die Stufen koordiniert.												
	2. Eine themenbezogene fächer- und klassenübergreifende Zusammenarbeit findet statt.												
	3. Medien zum Thema Ernährung werden für Unterricht/Projektarbeit gesammelt und genutzt.												
	4. Es gibt Lehrpersonen, die sich mit Ernährungsfragen befassen und entsprechend weiterbilden. Sie sind dem Team bekannt.												
	5. Ausserschulische Beratungen bei Essstörungen werden vermittelt und genutzt.												
Gesunder Arbeitsplatz/ Lebensraum Schule	6. Ernährungsangebote (Mittagstisch, Mensa, Schulfrühstück, Automaten, Kioske etc.) unserer Schule entsprechen den Empfehlungen einer ausgewogenen Ernährung und sind durch Schüler/-innen (und Eltern) mitverantwortlich getragen.												
	7. Im Rahmen der Elternbildung wissen Eltern, wie ein ausgewogenes Nahrungsangebot aussieht und berücksichtigen dies bei der Zusammenstellung der Zwischenverpflegung ihrer Kinder. Absprachen zwischen Schule und Eltern im Bereich Ernährung bestehen und berücksichtigen die interkulturelle Heterogenität.												
	8. Unsere Schule nimmt in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Einfluss auf das Nahrungsmittel-Angebot in der Schulumgebung.												
	9. In Schullagern sind die Empfehlungen einer ausgewogenen Ernährung berücksichtigt.												
	10. Die Lehrpersonen achten im Rahmen ihrer gemeinsamen Pausen- und Mittagsverpflegung auf eine ausgewogene Ernährung.												

Bewertung
 1 trifft nie zu 1 nicht nötig 1 niedrig
 2 trifft selten zu 2 eher nicht nötig 2 mittel
 3 trifft öfter zu 3 nötig 3 hoch
 4 trifft fast immer zu 4 dringend nötig 4 sehr hoch

2. Zielesetzung

Die Kreisschule Seedorf verfügt über einen Pausenkiosk, der sich nach den Empfehlungen einer ausgewogenen Ernährung richtet, selbsttragend ist, regionale Produkte (nach Möglichkeit) berücksichtigt und eine hohe Schülerinnen- und Schülerpartizipation (Planung, Durchführung, Auswertung) ermöglicht. Die Idee einer gesunden Ernährung wirkt sich auch auf das weitere Leben (Lehrzeit) aus.

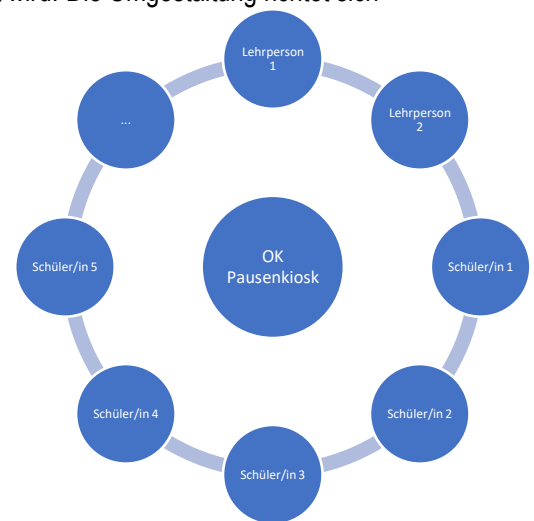
3. Umgestaltung

Bei der konkreten Umsetzung geht es im ersten Schritt darum, gemeinsam eine Richtung einzuschlagen, die dann erst im zweiten und dritten Schritt konkret weiterverfolgt und erarbeitet wird. Die Umgestaltung richtet sich nach dem 4-Phasenplan (siehe Kapitel 6).

Schlussendlich soll der Pausenkiosk der Kreisschule Seedorf folgendermassen aufgebaut sein:

Leitung und Organisation

- ➔ Die Verantwortung des Pausenkiosks liegt beim OK Pausenkiosk (bestehend aus 2 Lehrpersonen, ChC und ScT, sowie 8 Schülerinnen und Schüler der 3. OS).
- ➔ Das OK regelt den Einkauf, die Produktion, die Lagerung und den Verkauf der Produkte, werden beim Verkauf während den Pausen aber von der Schülerschaft unterstützt.



Sortiment

- ➔ Das OK bestimmt das Sortiment des Pausenkiosk in Absprache mit dem Schülerrat, welcher die Meinungen der gesamten Schülerschaft einholt.
- ➔ An jeweils 4 Wochentagen wird das Standardsortiment angeboten, einmal wöchentlich wird ein Monatshit angeboten (z.B. Pizza, Müesli, Suppe, usw.), welcher saisonal und frisch sein soll. Der Monatshit gilt für einen Monat und wird somit max. 4x angeboten.

Spezialpauseniosk

- ➔ Jede Klasse hat die Möglichkeit, einmal in drei Jahren einen «Spezialpauseniosk» durchzuführen. Während dieser Woche bestimmt die verantwortliche Klasse das Angebot und trägt auch die Verantwortung und Kosten (der Gewinn fließt jedoch in die Klassenkasse).
- ➔ Die verantwortlichen Pausenkiosk-Lehrpersonen, sowie die WAH-Lehrpersonen sind mindestens vier Wochen vor der Spezialpauseniosk-Woche zu informieren.
- ➔ Die Schulküche darf in Absprache mit der WAH-Lehrperson benützt werden, darf jedoch nicht den regulären Unterricht tangieren. In jedem Fall muss eine (Klassen-)Lehrperson in der Schulküche anwesend sein.

Start der Umsetzung

- ➔ Start Pausenkiosk ist ab SJ 2020/21 geplant, spätestens jedoch nach den Herbstferien im SJ 20/21

4. Angebot

Das Angebot des Pausenkiosk soll sich den Empfehlungen einer ausgewogenen Ernährung anpassen – Ausnahmen, wie z.B. Lebkuchen oder Weihnachtsguetzli an Spezialanlässen sind möglich.

Produktideen

- Regionale Produkte aus Seedorf, Attinghausen und Isenthal (z.B. Bäuerinnenverband Uri, Klosterhof)
- Müeslibuffet (frische Früchte, Haferflocken, Joghurt) zum selbst zusammenstellen (1x pro Woche)
- Selbstgemachte Getreideriegel
- Selbstgemachte Früchte/Nussbrötchen
- Früchte und Gemüsedips
- Suppen / Smoothies
- Darvida
- Sandwiches
- ...

5. Finanzierung

Unser Pausenkiosk soll es den Schülerinnen und Schüler ermöglichen, kostengünstig, jedoch nicht gratis, gesunde Zwischenmahlzeiten zu beziehen.

Beim Kanton Uri kann eine Netzwerkschule für schuleigene Projekte einen finanziellen Beitrag in der Höhe von jährlich maximal 3'000 Fr. beantragt werden.

Die Projekte müssen jedoch kompatibel mit den Zielen in der Vereinbarung, in einen längerfristigen Prozess eingebunden und die gesamte Schule betreffend nachhaltig wirksam sein.

Sämtliche finanziellen Unterstützungen (z.B. «Netzwerk Gesunde Schulen Schwyz / Uri») werden entweder zur Bereitstellung der Infrastruktur (z.B. Tiefkühler) verwendet, für Produktions- und Einkaufskosten eingesetzt oder dann in Form eines Subventionsbeitrages zugunsten der Schülerschaft weitergegeben.

Provisorische Kostenaufistung:

Anschaffung (einmalig)	
Gefriertruhe	1'000 Fr.
Geschirr	200 Fr.
Pilot-Produktion (kein Verkauf)	400 Fr.
Betrieb (jährlich)	
Entschädigung OK Pausenkiosk*	200 Fr.
Subventionsbeitrag**	2'000 Fr.
Gesamtkosten Pausenkiosk	3'800 Fr.

* Das OK soll jährlich eine Entschädigung (z.B. in Form eines Mittagessens, Kinogutscheinen, o.Ä.) erhalten, um ihren Einsatz für den Pausenkiosk zu würdigen.

** Dieser Betrag dient dazu, Produkte günstiger an Schülerinnen und Schülern abzugeben, ohne aber Qualitätseinbussen zu haben (z.B. regionale und nachhaltige Produkte, die etwas teurer sind als). Dies soll allen Schülerinnen und Schülern ermöglichen, gesunde Produkte beim Pausenkiosk zu einem fairen Preis zu beziehen.

Das «Netzwerk Gesunde Schulen Schwyz/Uri» beteiligt sich mit 50% der Kosten, maximal jedoch mit einem jährlichen Beitrag von 3'000 Fr.

Provisorische Kostenaufteilung:

Kostenbeteiligung KS Seedorf	Kostenbeteiligung Netzwerk
1'900 Fr.	1'900 Fr.

6. 5-Phasenplan

1. Phase: *Planung*

Januar 2020 bis Juni 2020

- Konzeptvorstellung via Schülerrat in den einzelnen Klassen → Meinungen einholen und interessierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfragen/rekrutieren
- OK Pausenkiosk bilden (2 Lehrpersonen + min. 5 Schülerinnen und Schüler)
- Antragsformular um finanzielle Unterstützung bei «Netzwerk Gesunde Schulen Schwyz / Uri» einreichen
- Detailkonzept ausarbeiten und weiterentwickeln
- Vorabklärungen bei Dienstleistungsanbieter treffen (z.B. Bäuerinnenverband Uri)
- Infrastruktur organisieren (z.B. Tiefkühler anschaffen, Geschirr usw.)
- Zeitgefäss für die Produktion generieren (Stundenplanung, Wahlfächer)

2. Phase: *Erarbeitung und Erprobungsphase 1*

Juni 2020

Im Rahmen eines Input-Morgens «Pausenkiosk» - gemeinsam mit dem OK

- Verantwortlichkeiten klären
- (Standard)Angebot bestimmen, Rezepte suchen, Einkaufsmöglichkeiten abklären
- Vorschläge Monatshit sammeln
- Produkte herstellen und Testverkäufe/Degustation durch Schülerinnen und Schüler
- Preiskalkulationen und Einkaufslisten erstellen
- Unklarheiten bereinigen

3. Phase: *Erprobungsphase 2a*

ab SJ 2020/21

- (Standard)Angebot an 5 Wochentagen verkaufen
- Ausarbeitung Monats-Hit (jeweils während einem Monat, dann Wechsel)
- Wöchentliche Abrechnung
- Produktion und Einkauf
- Spontane Änderungen möglich → falls Umsetzung schwierig

Erprobungsphase 2b

nach Herbstferien SJ 2020/21

- (Standard)Angebot an 4 Wochentagen verkaufen
- Monats-Hit einmal wöchentlich anbieten
- Wöchentliche Abrechnung
- Produktion und Einkauf
- Spontane Änderungen möglich → falls Umsetzung schwierig

4. Phase: *Analyse und Weiterentwicklung*

Ende SJ 2020/21

- Feedback bei Schüler- und Lehrerschaft einholen
- Angebot aufgrund des Feedbacks anpassen / erweitern
- evtl. Konzept anpassen / ergänzen

5. Phase: *Definitive Umsetzung*

ab SJ 2021/22

- Der Pausenkiosk wird gemäss Überarbeitung definitiv eingeführt.
- Der Pausenkiosk soll selbsttragend (inkl. Subventionsbeiträge) sein.